

## ABB verbessert Ergebnis im zweiten Quartal dank ausgewogenem Portfolio

- Umsatz<sup>1</sup>, operatives EBITDA<sup>2</sup> und Gewinn je Aktie steigen trotz unsicherem Marktumfeld
- Frühzyklische Produktgeschäfte in mehreren Schlüsselmärkten im Aufwärtstrend
- Auftragseingang spiegelt selektive ABB-Projektauswahl und geringere Grossinvestitionen von Versorgern und Industriekunden wider
- Thomas & Betts leistet positiven Beitrag, Synergien auf Kurs

Zürich, Schweiz, 25. Juli 2013 – ABB hat ihren Umsatz und ihre Ertragskraft im zweiten Quartal 2013 trotz des weltweit anspruchsvollen Marktumfelds gesteigert.

„Unser ausgewogenes Portfolio und unsere breite geografische Aufstellung haben sich auch in diesem Quartal positiv auf unser Ergebnis ausgewirkt“, sagte Joe Hogan, Vorsitzender der Konzernleitung von ABB. „Wir konnten den Auftragseingang in einigen Schlüsselsektoren und in wichtigen Ländern wie China steigern. Der gestiegene Auftragseingang in den meisten Produktgeschäften gegenüber dem ersten Quartal 2013 ist zudem ein positives Signal.“

„Auch unser starker Auftragsbestand hat zur Steigerung von Umsatz und Erträgen beigetragen. Ausserdem konnten wir erfolgreich unsere Kostensenkungen fortsetzen, um unsere Profitabilität auf unsicheren Märkten zu stützen.“

„Der Auftragseingang ist vor allem aufgrund der Ende letzten Jahres eingeleiteten strategischen Neupositionierung der Division Energietechniksysteme mit ihrem Fokus auf eine selektivere Projektauswahl und höhere Profitabilität gesunken“, erklärte Hogan. „Diese Massnahmen haben im Auftragsbestand der Division Energietechniksysteme bereits zu höheren Bruttomargen geführt.“

„Auch Verzögerungen bei der Vergabe von Grossaufträgen infolge der weltweiten wirtschaftlichen Unsicherheiten haben den Auftragseingang im Berichtsquartal belastet. Unsere grundlegenden Wachstumstreiber sind jedoch weiterhin intakt und wir wiesen für das erste Halbjahr eine „book-to-bill ratio“<sup>3</sup> von 0.99 aus. Ohne die Division Energietechniksysteme lag diese Kennzahl sogar bei 1.06“.

„Thomas & Betts hat erneut einen starken Beitrag geleistet, und mit den Synergien liegen wir auf Kurs. Beide Energietechnikdivisionen erzielten eine solide operative EBITDA-Marge. Zudem wuchs der Serviceumsatz von ABB schneller als der gesamte organische Umsatz“, so Hogan weiter. „Auch konnten wir abermals die Kundenzufriedenheit erhöhen, wie die verbesserten Ergebnisse aus dem Net Promoter Score zeigen.“

„Unser Ausblick für den restlichen Jahresverlauf bleibt gegenüber dem Ende des ersten Quartals unverändert. Die makroökonomischen Indikatoren sind zunehmend uneinheitlich, was es schwierig macht, Prognosen für den zeitlichen Verlauf von Auftragseingängen abzugeben. Das gilt insbesondere für Grossaufträge. Unser starker Auftragsbestand wird uns jedoch helfen, diese Unsicherheiten abzufedern, während wir uns weiterhin auf ein Gleichgewicht von Kosten und Wachstum konzentrieren und die Massnahmen zur weiteren Verbesserung der Kundenzufriedenheit vorantreiben. Wir sind unverändert zuversichtlich, dass unsere ausgewogene Aufstellung der Geschäftsbereiche und Regionen uns auch in Zukunft attraktive Wachstumsmöglichkeiten eröffnen wird.“

# Pressemitteilung



Kennzahlen	Q2 13	Q2 12	Veränderung			H1 2013	H1 2012	Veränderung		
			USD	Lokal	Organisch <sup>4</sup>			USD	Lokal	Organisch <sup>4</sup>
<i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i>										
Auftragseingang	9'312	10'052	-7%	-8%	-11%	19'804	20'420	-3%	-3%	-8%
Auftragsbestand (Ende Juni)	28'292	29'070	-3%	-2%						
Umsatz	10'225	9'663	6%	6%	2%	19'940	18'570	7%	8%	3%
Ergebnis der Geschäftstätigkeit <sup>5</sup>	1'188	1'001	19%			2'240	2'049	9%		
in % des Umsatzes	11.6%	10.4%				11.2%	11.0%			
Operatives EBITDA <sup>2</sup>	1'561	1'471	6%			3'019	2'699	12%		
in % des operativen Umsatzes <sup>3</sup>	15.2%	15.1%				15.1%	14.5%			
ABB zuzurechnender Konzerngewinn	763	656	16%			1'427	1'341	6%		
Unverwässerter Gewinn je Aktie (USD)	0.33	0.29	16% <sup>6</sup>			0.62	0.58	6% <sup>6</sup>		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	543	595	-9%			320	573	-	44%	

## Zusammengefasstes Ergebnis des zweiten Quartals 2013

### Wachstum im Überblick

Das Marktumfeld blieb im zweiten Quartal uneinheitlich. In einigen wichtigen Märkten und Industriesektoren stieg die Nachfrage an. Versorgungsunternehmen setzten zudem ausgewählte Netzinvestitionen fort, während grosse Stromübertragungsprojekte angesichts der Konjunkturlage und des nur langsam steigenden Energieverbrauchs aufgeschoben wurden. Gleichzeitig schwächte sich die Industrieproduktion in vielen entwickelten Märkten weiter ab, und die Schwellenländer senkten ihre Wachstumserwartungen.

Die breite geografische Aufstellung, das Technologieportfolio und umfassende Vertriebsnetz haben es ABB ermöglicht, diese Marktschwankungen abzufedern und Chancen für profitables Wachstum zu nutzen. So steigerte das Unternehmen den Auftragseingang in Geschäftsbereichen, die den US-Bausektor bedienen, im Industriesektor in China sowie im Automobilsektor in entwickelten und aufstrebenden Märkten. Durch das Auftragsplus in europäischen Schlüsselmärkten wie Deutschland und Schweden konnte die anhaltende Auftragsschwäche in Südeuropa teilweise ausgeglichen werden.

Der Auftragseingang von ABB verringerte sich in der Berichtsperiode gegenüber dem zweiten Quartal 2012 organisch insgesamt um 11 Prozent (einschliesslich T&B um 8 Prozent). Ursache hierfür war in erster Linie ein 45-prozentiger Rückgang der Grossaufträge (über USD 15 Mio.). Die Grossaufträge machten 9 Prozent des gesamten Auftragseingangs aus, verglichen mit 15 Prozent in der Vorjahresperiode.

Die Basisaufträge (unter USD 15 Mio.) gaben organisch um 5 Prozent nach (einschliesslich T&B stabil), was teilweise in der gezielteren Projektauswahl im Energietechnikgeschäft begründet liegt. Der Auftragseingang legte jedoch in den meisten Produktgeschäften zu. Die Serviceaufträge stiegen im Berichtsquartal um 3 Prozent und steuerten 17 Prozent zum gesamten Auftragseingang bei, gegenüber 16 Prozent in der Vorjahresperiode.

Der Umsatz wuchs im zweiten Quartal um 6 Prozent (organisch 2 Prozent), hauptsächlich aufgrund der Abwicklung von Aufträgen aus dem hohen Auftragsbestand. T&B steuerte rund USD 640 Mio. zum Umsatz bei. Das Servicegeschäft erhöhte den Umsatz im Berichtsquartal um 3 Prozent.

## Auftragseingang und Umsatz nach Regionen

in Mio. USD	Auftragseingang		Veränderung		Umsatz		Veränderung	
	Q2 13	Q2 12	USD	Lokal	Q2 13	Q2 12	USD	Lokal
Europa	3'149	3'214	-2%	-4%	3'421	3'441	-1%	-2%
Amerik. Kontinent	2,736	2,934	-7%	-6%	3,052	2,577	18%	19%
Organisch	2,221	2,676	-17%	-16%	2,525	2,319	9%	10%
Asien	2'494	2'759	-10%	-10%	2'783	2'708	3%	2%
Naher Osten und Afrika	933	1'145	-19%	-17%	969	937	3%	6%
<b>Konzern insgesamt</b>	<b>9'312</b>	<b>10'052</b>	<b>-7%</b>	<b>-8%</b>	<b>10'225</b>	<b>9'663</b>	<b>6%</b>	<b>6%</b>

Regional betrachtet verringerte sich der Auftragseingang, insbesondere aufgrund der gesunkenen Grossaufträge. In Europa ging der Auftragseingang insgesamt zurück, vor allem aufgrund vorsichtiger Investitionen seitens der Versorgungsunternehmen. Der Auftragseingang im Automationsgeschäft war hingegen stabil. In Schlüsselmärkten wie Deutschland oder Schweden stiegen die Gesamtaufträge. In Nord- und Südamerika gab der Auftragseingang organisch betrachtet nach. Ursache hierfür waren ebenfalls rückläufige Anlageinvestitionen aus der Versorgungsindustrie und dem Öl- und Gassektor. In Asien sank der Auftragseingang im Vergleich zum starken Vorjahresquartal um 10 Prozent. Während China ein leichtes Auftragsplus verzeichnete, belastete die Konjunkturlage in Indien und die Verschiebung von Grossaufträgen in anderen Märkten. Der Auftragseingang im Nahen Osten und Afrika war trotz Wachstums in grossen Märkten wie Saudi-Arabien und Ägypten rückläufig.

## Auftragseingang und Umsatz nach Divisionen in Q22013

in Mio. USD, falls nicht anders angegeben	Auftragseingang		Veränderung in USD	Veränd. in Lokalwährung	Umsatz		Veränderung in USD	Veränd. in Lokalwährung
	Q2 2013	Q2 2012			Q2 2013	Q2 2012		
<b>Industrieautomation &amp; Antriebe</b>	2'392	2'428	-1%	-2%	2'362	2'368	0%	-1%
<b>Niederspannungsprodukte</b>	1,980	1,655	20%	19%	1,929	1,596	21%	20%
Organisch	1,352	1,342	1%	0%	1,291	1,283	1%	0%
<b>Prozessautomation</b>	1'788	2'247	-20%	-21%	2'130	2'052	4%	4%
<b>Energietechnikprodukte</b>	2'596	2'791	-7%	-7%	2'781	2'610	7%	6%
<b>Energietechniksysteme</b>	1'307	1'890	-31%	-31%	1'962	1'872	5%	5%
<b>Konzernaufwand &amp; Sonstiges (inkl. Eliminationen unter Divisionen)</b>	-751	-959			-939	-835		
<b>ABB-Konzern Organisch</b>	<b>9'312</b>	<b>10'052</b>	<b>-7%</b>	<b>-8%</b>	<b>10'225</b>	<b>9'663</b>	<b>6%</b>	<b>6%</b>
								<b>2%</b>

**Division Industrieautomation und Antriebe:** Der Auftragseingang spiegelt die schwächere Industrieaktivität auf einigen grossen Märkten gegenüber dem Vorjahr wider. Dies konnte durch Grossaufträge für Stromumwandlungstechnologie aus der Bahnindustrie und für Robotik aus der Automobilindustrie teilweise ausgeglichen werden. Der Umsatz blieb stabil, da der geringere Absatz von

frühzyklischen Produkten wie Industriemotoren und -antrieben durch die Abwicklung von Aufträgen aus dem Auftragsbestand kompensiert wurde. Im Servicegeschäft stieg der Umsatz um 4 Prozent.

**Division Niederspannungsprodukte:** Auftragseingang und Umsatz blieben organisch nahezu unverändert. Hier stand der erhöhten Nachfrage nach vielen frühzyklischen Produkten ein Auftragsrückgang bei Niederspannungssystemen entgegen, die in mittel- bis spätzyklischen Sektoren zum Einsatz kommen. Organisch betrachtet entwickelten sich Auftragseingang und Umsatz in verschiedenen Schlüsselmärkten positiv, einschliesslich China, Russland und den USA. Im Servicegeschäft stiegen Auftragseingang und Umsatz zweistellig an.

**Division Prozessautomation:** Der Auftragseingang ging zurück, was vor allem auf die rückläufigen Grossaufträge im Öl- und Gassektor, Bergbau und in der Schiffbauindustrie gegenüber dem Vorjahresquartal zurückzuführen ist. Der Umsatz erhöhte sich aufgrund der Abwicklung von Aufträgen aus dem starken Auftragsbestand in den Bereichen Schiff- und Bergbau. Der Umsatz aus Lifecycle-Services stieg um 5 Prozent.

**Division Energietechnikprodukte:** Die Nachfrage nach Stromverteilungstechnik und industriellen Anwendungen blieb in der Berichtsperiode stabil. Versorgungsunternehmen nahmen weiter gezielte Investitionen in die Stromübertragung vor. Die schwierigen Marktbedingungen und die gezielte Projektauswahl liessen den Auftragseingang gegenüber dem Vorjahresquartal sinken. Das Umsatzplus spiegelt die Abwicklung von Aufträgen aus dem Auftragsbestand und das Wachstum im Servicegeschäft wider.

**Division Energietechniksysteme:** Die strategische Neuausrichtung der Division zur Verbesserung der Projektauswahl und der Margen trug massgeblich zum Auftragsrückgang in der Berichtsperiode bei. Ausserdem führten die wirtschaftlichen Unsicherheiten in den meisten Regionen erneut zu Projektverzögerungen, auch wenn die langfristigen Wachstumstreiber wie die Stärkung und Verbindung von Stromnetzen, die Erhöhung der Versorgungszuverlässigkeit und die Integration von erneuerbaren Energien bestehen bleiben. Der Umsatz stieg in den meisten Geschäftsbereichen aufgrund der Umsetzung von Projekten aus dem Auftragsbestand. Auch das Servicegeschäft verzeichnete ein Umsatzplus.

## Ertragslage im Überblick

### Operatives EBITDA

Das operative EBITDA stieg im zweiten Quartal 2013 um 6 Prozent auf USD 1,6 Mrd. T&B steuerte rund USD 115 Mio. zum operativen EBITDA bei.

Die operative EBITDA-Marge des Konzerns blieb auf Vorjahresniveau. Kosteneinsparungen aus Einkaufsinitiativen und operativen Verbesserungen konnten den negativen Effekt von Aufträgen mit niedrigeren Margen, die aus dem Auftragsbestand im Energietechnikgeschäft ausgeführt wurden, mehr als ausgleichen. Gestützt wurden die Margen durch die verbesserte Kapazitätsauslastung und die anhaltende Disziplin bei Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten in Reaktion auf die derzeitigen Marktbedingungen.

### Ergebnis der Geschäftstätigkeit<sup>7</sup>

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit belief sich auf rund USD 1,2 Mrd. und lag damit 19 Prozent über dem Wert des Vorjahresquartals. Dieser Zuwachs ist teilweise auf den Nettoeffekt aus zeitlichen Unterschieden („timing differences“) in Bezug auf Wechselkurse und Rohstoffe<sup>8</sup> zurückzuführen, wodurch das Ergebnis der Geschäftstätigkeit im zweiten Quartal 2013 um USD 8 Mio. erhöht wurde – gegenüber einem negativen Effekt von USD 82 Mio. in der Vorjahresperiode. Zudem beliefen sich akquisitionsbezogene Aufwendungen und bestimmte nicht-operative Positionen in der Berichtsperiode auf USD 28 Mio., während dieser Wert im Vorjahresquartal bei USD 90 Mio. lag. Ebenfalls im Ergebnis der Geschäftstätigkeit enthalten ist akquisitionsbezogene Amortisation in Höhe von USD 93 Mio., verglichen mit USD 82 Mio. im zweiten Quartal 2012.

### Konzerngewinn

Der Konzerngewinn stieg im Berichtsquartal um 16 Prozent auf USD 763 Mio. Gründe hierfür waren vor allem zeitliche Ergebnisunterschiede („timing differences“) in Bezug auf Wechselkurse und Rohstoffe sowie geringere akquisitionsbezogene Aufwendungen und bestimmte nicht-operative Positionen. Der unverwässerte Gewinn je Aktie belief sich im Berichtsquartal auf USD 0,33, gegenüber USD 0,29 im zweiten Quartal 2012. Der operative Gewinn je Aktie<sup>9</sup> erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 2 Prozent.

## Ergebnis und Cashflow nach Divisionen in Q2 2013

In Mio. USD, falls nicht anders angegeben	Operatives EBITDA		Veränderung in USD	Operative EBITDA-Marge		Cashflow aus Geschäftstätigkeit		Veränderung in USD
	Q2 2013	Q2 2012		Q2 2013	Q2 2012	Q2 2013	Q2 2012	
<b>Industrieautomation und Antriebe</b>	428	446	-4%	18.1%	18.8%	326	332	-2%
<b>Niederspannungsprodukte</b>	367	286	28%	19.0%	17.9%	255	161	58%
<i>Organisch</i>	251	228	10%	19.4%	17.7%			
<b>Prozessautomation</b>	252	268	-6%	11.8%	13.1%	163	95	72%
<b>Energietechnikprodukte</b>	409	387	6%	14.7%	14.7%	223	224	0%
<b>Energietechniksysteme</b>	159	119	34%	7.9%	6.2%	-151	90	n/a
<b>Konzernaufwand &amp; Sonstiges</b> (inkl. Eliminationen unter Divisionen)	-54	-35				-273	-307	11%
<b>ABB-Konzern</b>	<b>1'561</b>	<b>1'471</b>	<b>6%</b>	<b>15.2%</b>	<b>15.1%</b>	<b>543</b>	<b>595</b>	<b>-9%</b>

**Division Industrieautomation und Antriebe:** Die Erträge und Margen reflektieren teilweise einen veränderten Produktmix im Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode. Unter anderem wurde ein höherer Anteil der Umsätze im Systemgeschäft erzielt, wo die Margen unter dem Divisionsdurchschnitt liegen.

**Division Niederspannungsprodukte:** Die operative EBITDA-Marge verbesserte sich ohne Thomas & Betts aufgrund eines erfolgreichen Kostenmanagements, der Zuwächse in einigen Produktgeschäften mit höheren Margen und des erhöhten Anteils von Serviceumsätzen.

**Division Prozessautomation:** Das geringere operative EBITDA und die geringeren Margen spiegeln insbesondere den Zeitverlauf von Projektumsätzen sowie vereinzelte Unterdeckungen von Fixkosten in Teilen des profitableren Produktgeschäfts wider. Dadurch wurden Margenverbesserungen bei Lifecycle-Services mehr als aufgehoben.

**Division Energietechnikprodukte:** Dank fortgesetzter Kosteneinsparungen und eines günstigen Produktmixes konnte die Division ihre operative EBITDA-Marge auf dem Vorjahresniveau halten.

**Division Energietechniksysteme:** Die höhere operative EBITDA-Marge basiert hauptsächlich auf der verbesserten Projektabwicklung. Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit wurde durch den zeitlichen Verlauf von Projektzahlungen und durch Initiativen im Zusammenhang mit der Neuausrichtung belastet.

### Bilanz und Cashflow

Die Gesamtverschuldung betrug USD 8,1 Mrd., gegenüber USD 10,1 Mrd. zum Jahresende 2012. Die Reduzierung resultierte hauptsächlich aus der Fälligkeit von Anleihen im Umfang von rund EUR 700 Mio. im Juni 2013 und aus einer Verringerung der ausstehenden Commercial Paper um rund USD 710 Mio.

Die Nettoverschuldung<sup>10</sup> belief sich Ende Juni 2013 auf USD 3,4 Mrd., gegenüber USD 1,6 Mrd. zum Jahresende 2012. Ausschlaggebend für diese Veränderung war vor allem die Ausschüttung der Jahresdividende in Höhe von rund USD 1,7 Mrd. an die Aktionäre.

ABB verzeichnete einen Cashflow aus Geschäftstätigkeit von USD 543 Mio., gegenüber USD 595 Mio. in der Vorjahresperiode. Gründe für den Rückgang sind der gestiegene Bedarf an Nettoumlaufvermögen für die Abwicklung von Grossprojekten und die zeitliche Gestaltung von Kundenanzahlungen. Beide Faktoren betrafen hauptsächlich die Division Energietechniksysteme. Das Nettoumlaufvermögen in Prozent des Umsatzes<sup>8</sup> belief sich auf 17,5 Prozent – eine Erhöhung um 1,8 Prozentpunkte verglichen mit dem Ende des Vorjahresquartals.

Im Juni bestätigte die Ratingagentur Moody's ihr A2-Rating für langfristige Verbindlichkeiten („long-term debt“) von ABB mit stabilem Ausblick.

## Akquisitionen

ABB gab im April die geplante Übernahme von Power-One, einem Hersteller von Solarwechselrichtern mit Sitz in den USA, für rund USD 1 Mrd. bekannt. Mit dieser Transaktion will sich das Unternehmen in einem wachstumsträchtigen Sektor des Marktes für erneuerbare Energien als ein weltweit führender Anbieter positionieren. Alle Genehmigungen von Aktionären und Aufsichtsbehörden wurden bereits eingeholt, und die Transaktion wird voraussichtlich in Kürze abgeschlossen.

## Technologie und Innovation

ABB hat erneut technologische Entwicklungen vorangetrieben und neue Produkte auf den Markt gebracht, die Kunden bei der Steigerung ihrer Produktivität und Energieeffizienz helfen. Beispielsweise hat das Unternehmen die Lieferung einer neuen Generation von Multiplexern an ein Schweizer Versorgungsunternehmen angekündigt. Diese Geräte werden eingesetzt, um die über bestehende Kommunikationsleitungen übertragenen Datenmengen zu erhöhen. Die Produkte spielen in der Entwicklung von intelligenteren und sichereren Netzen eine zentrale Rolle.

Weitere Innovationen umfassen eine Software, mit der Versorgungs- und Industrieunternehmen die Zuverlässigkeit kritischer Infrastrukturen maximieren können. Diese Lösung kombiniert das technische Know-how von ABB im Bereich Transformatoren und Leistungsschaltern mit Business Enterprise IT-Software, um Prozesse zu automatisieren, kritische Anlagen effizienter zu verwalten und Wartungs- und Instandsetzungstätigkeiten zu priorisieren. Die Technologie wird von dem führenden US-Stromversorger American Electric Power (AEP) in all seinen Übertragungsunterstationen in den USA eingesetzt.

Kürzlich gab ABB den Eingang eines Auftrags für die Lieferung von Ladegeräten für über 200 Elektroauto-Schnellladestationen in den Niederlanden bekannt. Damit wird allen 16,7 Millionen Einwohnern des Landes im Umkreis von 50 Kilometern ein Schnelllader zur Verfügung stehen. Die Stationen werden ein Elektrofahrzeug in 15 bis 30 Minuten aufladen können. Zusätzlich hat ABB eine ultraschnelle Ladetechnologie entwickelt, die nun zum ersten Mal in einem Elektrobus im Nahverkehr der Stadt Genf in der Schweiz eingesetzt wird. Der Bus lädt sich an bestimmten Stopps in nur 15 Sekunden auf.

Dank ihrer hoch entwickelten Technologie für Hocheffizienzmotoren konnte ABB ihre Marktführung im Bereich Niederspannungsmotoren ausbauen. Wie aus einer aktuellen Studie des Marktforschungsunternehmens IHS hervorgeht, erhöhte ABB ihren Marktanteil auf 14 Prozent. Der Markt für Niederspannungsmotoren weist ein Volumen von rund USD 15 Mrd. auf.

## Management

Im zweiten Quartal gab ABB bekannt, dass Joe Hogan als Vorsitzender der Konzernleitung zurücktreten und Ulrich Spiesshofer zum 15. September 2013 seine Nachfolge antreten wird. Spiesshofer ist derzeit Mitglied der ABB Konzernleitung und leitet die Division Industrieautomation und Antriebe. Hogan wird das Amt des Vorsitzenden der Konzernleitung bis September ausüben, um eine geordnete Übergabe sicherzustellen.

Zudem gab ABB den Rücktritt von Technologiechef Prith Banerjee bekannt, dessen Nachfolger zu gegebener Zeit bekannt gegeben wird.

## Ausblick

Unsere langfristigen Wachstumstreiber wie zum Beispiel die Steigerung der industriellen Produktivität, einer zuverlässigeren und effizienteren Energieversorgung und des Ausbaus der erneuerbaren Energien, bleiben unverändert bestehen. Die Nachfragesituation im weiteren Jahresverlauf 2013 wird voraussichtlich massgeblich durch kurzfristige Trends wie die Entwicklung der Industrieproduktion und

staatlichen Investitionen bestimmt werden. Zu Beginn des zweiten Halbjahres 2013 sind keine klaren Veränderungen bei den Nachfragetrends zu beobachten.

In einem Marktumfeld, das in naher Zukunft voraussichtlich sehr unsicher bleiben wird, werden wir uns weiter auf die Abwicklung von Projekten aus unserem umfassenden Auftragsbestand konzentrieren und unser breites Portfolio und unsere weltweite geografische Aufstellung nutzen, um profitable Wachstumschancen im Einklang mit unseren Zielvorgaben für 2011 bis 2015 auszuschöpfen.

Unterstützend werden wir unsere Initiativen zur Margenerhöhung und zur Verbesserung der Projektauswahl und -abwicklung fortsetzen. Der Ausbau des Servicegeschäfts, Synergien aus aktuellen Übernahmen, die Verbesserung der Kundenzufriedenheit und die erfolgreiche Kommerzialisierung unserer innovativen Technologien in der Pipeline werden auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung unserer Wachstums- und Rentabilitätsziele leisten.

Wir streben weiterhin jährliche Kostensenkungen und Produktivitätssteigerungen in Höhe von 3 bis 5 Prozent der Umsatzkosten mit einem verbesserten Supply Management, Qualitätssteigerungen und einem höheren Ertrag aus den Investitionen im Vertrieb und der Forschung und Entwicklung an. Ausserdem halten wir an unserer Verpflichtung fest, Mehrwert für unsere Aktionäre zu schaffen und sowohl mit organischem als auch nicht-organischem Wachstum die Rendite auf unsere Investitionen zu steigern.



# Pressemitteilung



## Weitere Informationen

Die Ergebnisse des zweiten Quartals 2013 stehen ab dem 25. Juli 2013 im ABB-Medienzentrum unter [www.abb.com/news](http://www.abb.com/news) sowie auf der Homepage von ABB Investor Relations unter [www.abb.com/investorcenter](http://www.abb.com/investorcenter) zur Verfügung. Unter ABB Investor Relations finden Sie auch eine Präsentation für Anleger.

Ein Video des Vorsitzenden der Konzernleitung Joe Hogan zum Quartalsergebnis von ABB wird heute ab 06:30 Uhr mitteleuropäischer (MEZ) Zeit auf [www.youtube.com/abb](http://www.youtube.com/abb) zu sehen sein.

Heute findet ab 10:30 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz für die Medien statt. Teilnehmer aus den USA und Kanada wählen +1 866 291 4166 (gebührenfrei), Teilnehmer aus Grossbritannien wählen +44 203 059 58 62, Teilnehmer aus Schweden +46 85 051 0031 und aus dem übrigen Europa +41 58 310 50 00. Die Leitungen werden 15 Minuten vor Konferenzbeginn freigeschaltet. Eine Audioaufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz für 24 Stunden abrufbar. Aufzeichnungen: +44 207 108 6233 (GB), +41 91 612 4330 (übriges Europa) oder +1 866 416 2558 (USA/Kanada). Der Code zum Start der Wiedergabe lautet 15047 und ist mit der Raute-Taste (#) zu bestätigen. Die Aufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Veranstaltung auch als Podcast verfügbar und kann auf [www.abb.com/news](http://www.abb.com/news) heruntergeladen werden.

Die Telefonkonferenz für Analysten und Anleger beginnt heute um 15 Uhr MEZ (14 Uhr in Grossbritannien, 9 Uhr EST). Teilnehmer wählen +1 866 291 4166 (USA/Kanada) (gebührenfrei), +44 203 059 5862 (Grossbritannien), +46 8 5051 0031 (Schweden) oder +41 58 310 5000 (Rest der Welt). Interessenten werden gebeten, sich 15 Minuten vor Konferenzbeginn einzuwählen. Die Aufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Veranstaltung als Podcast verfügbar und kann auf unserer Website heruntergeladen werden. Den Link für den Zugriff auf das Podcast finden Sie auf [www.abb.com/investorcenter](http://www.abb.com/investorcenter).

## Daten 2013

Ergebnis des 3. Quartals 2013	24. Oktober 2013
Ergebnis des 4. Quartals 2013	13. Februar 2014
Ergebnis des 1. Quartals 2014	29. April 2014
Generalversammlung in Zürich, Schweiz	30. April 2014
Ergebnis des 2. Quartals 2014	24. Juli 2014

ABB ([www.abb.com](http://www.abb.com)) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen etwa 145.000 Mitarbeitende.

Zürich, 25. Juli 2013

Joe Hogan, Vorsitzender der Konzernleitung

# Pressemitteilung



## Wichtige Informationen

Die Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen sowie weitere Informationen betreffend den Ausblick für unsere Geschäftstätigkeit. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB Ltd die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie „erwartet“, „glaubt“, „schätzt“, „strebt an“, „plant“ oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon viele ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Zu den wichtigen Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderem Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem volatilen globalen Wirtschaftsumfeld und den politischen Rahmenbedingungen, Kosten aus Compliance-Aktivitäten, die Verfügbarkeit und Preise von Rohstoffen, die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen, Änderungen staatlicher Bestimmungen und Wechselkursschwankungen und weitere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in der Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC), unter anderem im ABB-Geschäftsbericht auf Formular 20-F, erwähnt werden können. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden. Diese Pressemitteilung enthält auch Nicht-GAAP-Kennzahlen für die Performance. Definitionen dieser Kennzahlen und eine Überleitung dieser Kennzahlen zu den entsprechenden GAAP-Kennzahlen finden Sie in der Rubrik „Reports and Presentations“ – „Quarterly Financial Releases“ auf unserer Website unter [www.abb.com/investorcenter](http://www.abb.com/investorcenter).

Hinweis: Dies ist eine auszugsweise Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung vom 25. Juli 2013, die Sie unter [www.abb.com/news](http://www.abb.com/news) abrufen können. Im Falle von Unstimmigkeiten gilt immer die englische Originalversion.

## Ansprechpartner für weitere Informationen:

### Media Relations:

Thomas Schmidt, Antonio Ligi  
(Zürich, Schweiz)  
Tel: +41 43 317 6568  
Fax: +41 43 317 7958  
[media.relations@ch.abb.com](mailto:media.relations@ch.abb.com)

### Investor Relations:

Schweiz: Tel. +41 43 317 7111  
USA: Tel. +1 919 856 38 27  
[investor.relations@ch.abb.com](mailto:investor.relations@ch.abb.com)

### ABB Ltd

Affolternstrasse 44  
CH-8050 Zürich, Schweiz

# Pressemitteilung



## Kennzahlen

In Mio. USD, falls nicht anders angegeben		Q2 13	Q2 12	Veränderung		H1 13	H1 12	Veränderung	
				USD	Lokal			USD	Lokal
<b>Auftragseingang</b>	<b>Konzern</b>	<b>9'312</b>	<b>10'052</b>	<b>-7%</b>	<b>-8%</b>	<b>19'804</b>	<b>20'420</b>	<b>-3%</b>	<b>-3%</b>
	Industrieautomation und Antriebe	2'392	2'428	-1%	-2%	4'877	5'106	-4%	-5%
	Niederspannungsprodukte	1'980	1'655	20%	19%	3'914	2'992	31%	31%
	Prozessautomation	1'788	2'247	-20%	-21%	4'288	4'787	-10%	-11%
	Energietechnikprodukte	2'596	2'791	-7%	-7%	5'455	5'908	-8%	-8%
	Energietechniksysteme	1'307	1'890	-31%	-31%	2'944	3'848	-23%	-23%
	Konzernaufwand & Sonstiges (inkl. Eliminationen unter Divisionen)	(751)	(959)			(1'674)	(2'221)		
<b>Umsatz</b>	<b>Konzern</b>	<b>10'225</b>	<b>9'663</b>	<b>6%</b>	<b>6%</b>	<b>19'940</b>	<b>18'570</b>	<b>7%</b>	<b>8%</b>
	Industrieautomation und Antriebe	2'362	2'368	0%	-1%	4'689	4'610	2%	2%
	Niederspannungsprodukte	1'929	1'596	21%	20%	3'706	2'788	33%	33%
	Prozessautomation	2'130	2'052	4%	4%	4'108	4'022	2%	3%
	Energietechnikprodukte	2'781	2'610	7%	6%	5'270	5'123	3%	3%
	Energietechniksysteme	1'962	1'872	5%	5%	4'013	3'679	9%	10%
	Konzernaufwand & Sonstiges (inkl. Eliminationen unter Divisionen)	(939)	(835)			(1'846)	(1'652)		
<b>Ergebnis der Geschäftstätigkeit</b>	<b>Konzern</b>	<b>1'188</b>	<b>1'001</b>	<b>19%</b>		<b>2'240</b>	<b>2'049</b>	<b>9%</b>	
	Industrieautomation und Antriebe	361	382	-5%		698	736	-5%	
	Niederspannungsprodukte	262	139	88%		494	319	55%	
	Prozessautomation	233	232	0%		457	466	-2%	
	Energietechnikprodukte	346	302	15%		629	625	1%	
	Energietechniksysteme	108	37	192%		213	125	70%	
	Konzernaufwand & Sonstiges (inkl. Eliminationen unter Divisionen)	(122)	(91)			(251)	(222)		
<b>Ergebnis der Geschäftstätigkeit in %</b>	<b>Konzern</b>	<b>11.6%</b>	<b>10.4%</b>			<b>11.2%</b>	<b>11.0%</b>		
	Industrieautomation und Antriebe	15.3%	16.1%			14.9%	16.0%		
	Niederspannungsprodukte	13.6%	8.7%			13.3%	11.4%		
	Prozessautomation	10.9%	11.3%			11.1%	11.6%		
	Energietechnikprodukte	12.4%	11.6%			11.9%	12.2%		
	Energietechniksysteme	5.5%	2.0%			5.3%	3.4%		
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>Konzern</b>	<b>1'561</b>	<b>1'471</b>	<b>6%</b>		<b>3'019</b>	<b>2'699</b>	<b>12%</b>	
	Industrieautomation und Antriebe	428	446	-4%		844	863	-2%	
	Niederspannungsprodukte	367	286	28%		687	483	42%	
	Prozessautomation	252	268	-6%		511	511	0%	
	Energietechnikprodukte	409	387	6%		781	750	4%	
	Energietechniksysteme	159	119	34%		328	236	39%	
	Konzernaufwand & Sonstiges (inkl. Eliminationen unter Divisionen)	(54)	(35)			(132)	(144)		
<b>Operatives EBITDA in %</b>	<b>Konzern</b>	<b>15.2%</b>	<b>15.1%</b>			<b>15.1%</b>	<b>14.5%</b>		
	Industrieautomation und Antriebe	18.1%	18.8%			18.0%	18.7%		
	Niederspannungsprodukte	19.0%	17.9%			18.5%	17.3%		
	Prozessautomation	11.8%	13.1%			12.4%	12.7%		
	Energietechnikprodukte	14.7%	14.7%			14.8%	14.6%		
	Energietechniksysteme	7.9%	6.2%			8.1%	6.4%		

## Auftragseingang und Umsatz nach Regionen

in Mio. USD	Auftragseingang		Veränderung		Umsatz		Veränderung	
	H1 13	H1 12	USD	Lokal	H1 13	H1 12	USD	Lokal
Europa	7'033	7'108	-1%	-2%	6'798	6'827	0%	-1%
Amerikanischer Kontinent	5534	5,629	-2%	-1%	5,876	4,903	20%	21%
Organisch	4,552	5,371	-15%	-14%	4,883	4,645	5%	6%
Asien	5'309	5'525	-4%	-4%	5'327	5'031	6%	6%
Naher Osten und Afrika	1'928	2'158	-11%	-8%	1'939	1'809	7%	10%
<b>Konzern insgesamt</b>	<b>19'804</b>	<b>20'420</b>	<b>-3%</b>	<b>-3%</b>	<b>19'940</b>	<b>18'570</b>	<b>7%</b>	<b>8%</b>

## Operatives EBITDA

S. Millionen	ABB		Industrieautomation und Antriebe		Niederspannungs-Produkte		Prozess-automation		Energietechnik-Produkte		Energietechnik-systeme	
	Q2 13	Q2 12	Q2 13	Q2 12	Q2 13	Q2 12	Q2 13	Q2 12	Q2 13	Q2 12	Q2 13	Q2 12
<b>Umsätze</b>	<b>10'225</b>	<b>9'663</b>	<b>2'362</b>	<b>2'368</b>	<b>1'929</b>	<b>1'596</b>	<b>2'130</b>	<b>2'052</b>	<b>2'781</b>	<b>2'610</b>	<b>1'962</b>	<b>1'872</b>
<small>Zeitl. Unterschiede bzgl. Wechselk. im Ergebnis der Geschäftstätigkeit</small>	76	61	1	1	-	3	13	1	-	18	63	37
<b>Operativer Umsatz</b>	<b>10'301</b>	<b>9'724</b>	<b>2'363</b>	<b>2'369</b>	<b>1'929</b>	<b>1'599</b>	<b>2'143</b>	<b>2'053</b>	<b>2'781</b>	<b>2'628</b>	<b>2'025</b>	<b>1'909</b>
<b>Ergebnis Geschäftstätigkeit</b>	<b>1'188</b>	<b>1'001</b>	<b>361</b>	<b>382</b>	<b>262</b>	<b>139</b>	<b>233</b>	<b>232</b>	<b>346</b>	<b>302</b>	<b>108</b>	<b>37</b>
Abschreibung	204	174	35	34	51	33	17	15	44	43	21	17
Amortisation	114	107	31	31	31	20	5	5	8	9	24	26
<small>inkl. der gesamten akquisitionsbezogenen Amortisation von 93</small>		82	26	27	30	18	3	3	5	8	22	22
Restrukturierungsaufwendungen	35	17	3	(5)	2	5	9	8	20	6	-	2
Akquisitionsbezogene Aufwendungen und bestimmte nicht-operative Positionen	28	90	5	1	3	81	1	-	-	-	1	3
<small>Zeitl. Ergb.unterschiede i.B.a. Wechselkurse im Ergebnis der Geschäftstätigkeit</small>	(8)	82	(7)	3	18	8	(13)	8	(9)	27	5	34
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>1'561</b>	<b>1'471</b>	<b>428</b>	<b>446</b>	<b>367</b>	<b>286</b>	<b>252</b>	<b>268</b>	<b>409</b>	<b>387</b>	<b>159</b>	<b>119</b>
<b>Operative EBITDA-Marge (in %)</b>	<b>15.2%</b>	<b>15.1%</b>	<b>18.1%</b>	<b>18.8%</b>	<b>19.0%</b>	<b>17.9%</b>	<b>11.8%</b>	<b>13.1%</b>	<b>14.7%</b>	<b>14.7%</b>	<b>7.9%</b>	<b>6.2%</b>

<sup>1</sup> Die Erörterung von Umsatz und Auftragseingang erfolgt im Text in Lokalwährungen. Die Veränderungen in USD finden sich in den Tabellen.

<sup>2</sup> Siehe Überleitung des operativen EBITDA zum Ergebnis aus fortlaufender Geschäftstätigkeit vor Steuern in Anhangsangabe 14 der „Notes to the Interim Consolidated Financial Information (unaudited)“.

<sup>3</sup> Siehe die Definitionen und ergänzenden Nicht-GAAP-Finanzinformationen, veröffentlicht in der Rubrik „Reports and Presentations“ – „Quarterly Financial Releases“ auf unserer Website unter [www.abb.com/investorcenter](http://www.abb.com/investorcenter)

<sup>4</sup> Organische Veränderungen sind in lokaler Währung angegeben und verstehen sich ausschliesslich Thomas&Betts.

<sup>5</sup> Zuvor Ertrag vor Zinsen und Steuern (EBIT) genannt

<sup>6</sup> Berechnet auf Basis des unverwässerten Gewinns je Aktie vor Auf- oder Abrundung.

<sup>7</sup> Zuvor Ertrag vor Zinsen und Steuern (EBIT) genannt.

<sup>8</sup> Siehe Überleitung des operativen EBITDA zum Ergebnis aus fortlaufender Geschäftstätigkeit vor Steuern in Anhangsangabe 14 der „Notes to the Interim Consolidated Financial Information (unaudited)“.

<sup>9</sup> Siehe die Definitionen und ergänzenden Nicht-GAAP-Finanzinformationen, veröffentlicht in der Rubrik „Reports and Presentations“ – „Quarterly Financial Releases“ auf unserer Website unter [www.abb.com/investorcenter](http://www.abb.com/investorcenter)

<sup>10</sup> Siehe die Definitionen und ergänzenden Nicht-GAAP-Finanzinformationen, veröffentlicht in der Rubrik „Reports and Presentations“ – „Quarterly Financial Releases“ auf unserer Website unter [www.abb.com/investorcenter](http://www.abb.com/investorcenter)